



© Gerald Zugmann

## Gasometer Simmering - Neubau und Revitalisierung

Guglgasse  
1110 Wien, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Coop Himmelb(l)au**  
**Manfred Wehdorn**  
**Wilhelm Holzbauer**  
**Jean Nouvel**

### BAUHERRSCHAFT

**GESIBA**  
**WBV-GPA**  
**SEG**  
**GCE Gasometer Kino Center**  
**GSE**  
**Investconsult Gmbh**

### FERTIGSTELLUNG

**2001**

### SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

### PUBLIKATIONSdatum

**03. September 2001**



Im Jahre 1899 wurden in Wien, auf der Simmeringer Haide, die Gasometer eröffnet. Das Gaswerk von Simmering war damals das Grösste in Europa. Knapp 100 Jahre später findet die „Wiedereröffnung“ der Gasometer und des neu entstandenen Stadtteils mit neuem, direktem U-Bahnanschluss statt.

Die vier Gasometer und der umgebende Böschungskegel wurden bereits 1981 unter Denkmalschutz gestellt. Im Jahre 1991 kaufte der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds das gesamte Areal mit ca. 52.000 m<sup>2</sup> inklusive der 4 Bauten von den Wiener Stadtwerken. Das Revitalisierungsprojekt begann 1995. Coop Himmelb(l)au, Jean Nouvel und Manfred Wehdorn wurden vom WWFF mit einer Machbarkeitsstudie für die Gasometer A, B und C betraut. Basierend auf den vorhandenen Konzepten wurde für den Gasometer D ein beschränkter Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem Wilhelm Holzbauer als Sieger hervorging.

Gasometer A: Jean Nouvel / SEG  
Gasometer B: Coop Himmelb(l)au / GPA,  
WPV  
Gasometer C: Manfred Wehdorn / GESIBA, SEG  
Gasometer D: Wilhelm Holzbauer / GESIBA

Die Nutzung der ehemaligen Gasometer beinhaltet derzeit ca. 600 Wohnungen, 247 Studentenheimplätze, 70 Geschäftslokale auf einer Fläche von 22.000 m<sup>2</sup>, ca. 11.000 m<sup>2</sup> Büroflächen sowie eine Garage mit 800 Stellplätze auf einer gesamten bebauten Fläche von 220.000 m<sup>2</sup>.

Weiters umfasst das Areal das „Urban entertainment center“ mit 15 Kinosälen. Das von Rüdiger Lainer geplante Hollywood-Megaplex verfügt über zusätzliche Unterhaltungs-, Gastronomie- und Einkaufsmöglichkeiten auf drei Ebenen.

Ein weiterer Bauteil ist der von Martin Kohlbauer geplante „der adler und die ameise“, ein Bürokomplex mit ca. 21.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

Von Seiten der Stadt Wien wird hier an der Entwicklung für die zukünftige räumliche



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann

## Gasometer Simmering - Neubau und Revitalisierung

und soziale Qualität gearbeitet und gleichzeitig eine notwendige Nutzungsvielfalt und Entwicklung ermöglicht und gefördert.

### DATENBLATT

Architektur: Coop Himmelb(l)au (Helmut Swiczinsky, Wolf D. Prix), Manfred Wehdorn, Wilhelm Holzbauer, Jean Nouvel

Bauherrschaft: GESIBA, WBV-GPA, SEG, GCE Gasometer Kino Center, GSE, Investconsult GmbH

Fotografie: Gerald Zugmann

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1995

Ausführung: 1999 - 2001

### PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

### WEITERE TEXTE

Wohnen im Gasometer, Gert Walden, werk, bauen + wohnen, 10.01.2002

Bilbao-Effekt in Wien, Roderick Hönig, NZZ-Folio, 01.12.2001

Zeitläufe: Neue Architektur mit Jahresringen, Manfred Lechner, Der Standard, 30.08.2001

Zerstörtes Architektur-Denkmal?, Ines Mitterer, ORF.at, 27.08.2001

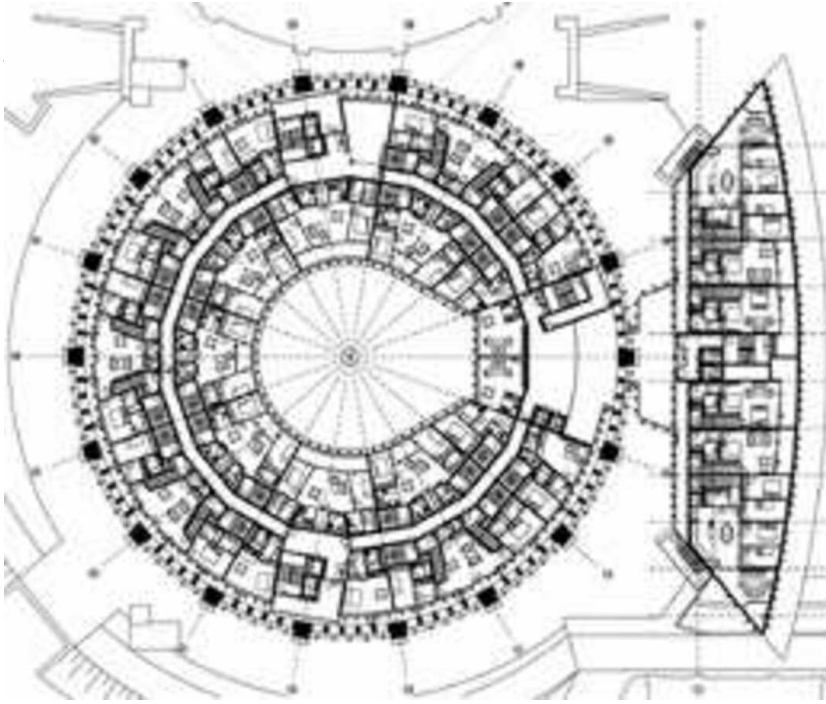
Schöner wohnen in der Gasometer-City, Silvia Höner, TagesAnzeiger, 31.07.2001

Wohnungen aus vier Zylindern, Gert Walden, Neue Zürcher Zeitung, 25.07.2001

Genau das nennt man Kitsch, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 30.06.2001

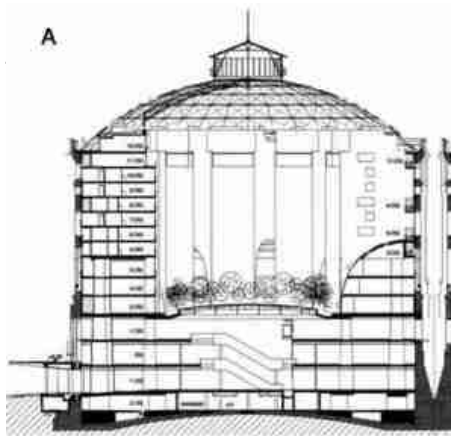
Geförderte Harmonie von Alt und Neu, Ernst Eichinger, Der Standard, 22.06.2001

Paradies für „Folks“ und „Dinks“, Reinhard Seiß, ORF.at, 23.10.2000



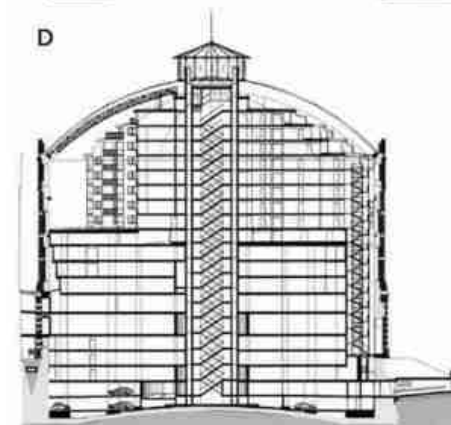
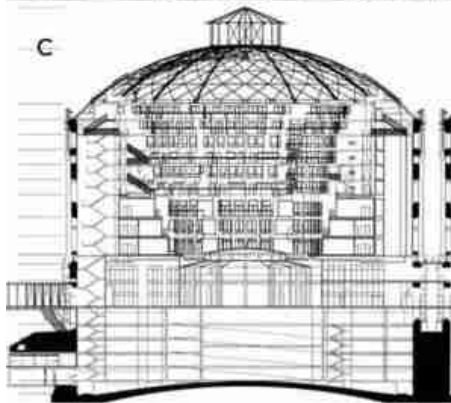
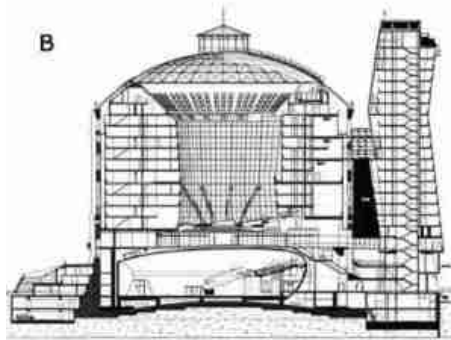
Gasometer Simmering - Neubau und Revitalisierung

Grundriss A, B, C, D



in/20805/large.jpg

**Gasometer Simmering - Neubau und Revitalisierung**



Schnitte A, B, C, D



Ansicht